

AB ENDE 2023:

# Mercedes eSprinter mit 500 km Reichweite, 3 Akkugrößen, 2 Motoren & Anhänger bis 2 t

Ende des Jahres wird der neue eSprinter von Mercedes zu den Händlern und ersten Kunden in Deutschland und Europa rollen. Zuvor werden bereits im zweiten Halbjahr Kunden in den USA und Kanada ihren eSprinter erhalten ... | VON GUNDO SANDERS

Unser Test im letzten Sommer mit dem aktuellen eSprinter hatte eine Reichweite von 139 km mit dem großen Akku erbracht ([https://www.handwerke.de/pdf/CiH\\_12-22\\_Nutz\\_eSprinter.pdf](https://www.handwerke.de/pdf/CiH_12-22_Nutz_eSprinter.pdf)). Nach Mercedes-Angaben war er in den ersten drei Quartalen 2022 mit 30 % Anteil marktführend. Mit dem Neuen wird dann ab Ende 2023 noch mal kräftig draufgelegt. Die Reichweite bis zu verdreifacht. Dazu stehen größere Batterien in drei verschiedenen Größen zur Auswahl mit 56, 81 und 113 kWh gegenüber 35 und 47 kWh aktuell.

Es wird den neuen eSprinter in zwei Längen (A2 und A3), zwei Dachhöhen und in zwei Karosserieformen (Kastenwagen und Fahrgestell) geben, einem maximalen Gesamtgewicht von bis zu 4,25 Tonnen sowie Anhängelasten mit bis zu 2 Tonnen. Anhängelasten ist beim aktuellen eSprinter nicht vorgesehen. Der neue elektrische Antriebsstrang und der neu entwickelte Motor erlauben das jetzt. An der Schnellladestation kann der neue eSprinter mit bis zu 115 Kilowatt geladen werden. Das heißt für Kunden konkret: Die Batterie mit der kleinsten Kapazität von 56 kWh wird in rund 28 Minuten von 10 auf 80 % geladen, die Batterie mit einer nutzbaren Kapazität von 113 kWh benötigt rund 42 Minuten.

Wegen des benötigten Bauraums und im Interesse des Gewichts wird es – Stand heute – keine Allradvariante des neuen eSprinters geben. Während der noch aktuelle eSprinter mit 85 kW Motorleistung auskommt, stehen im neuen ein 100 kW und ein 150 kW Elektromotor zur Auswahl. Für einen niedrigen



Der neue eSprinter von Mercedes – ab Ende 2023 auch auf deutschen Straßen.

Stromverbrauch wird der neue eSprinter mit serienmäßiger Begrenzung auf 90 km/h ausgeliefert. Als Sonderausstattung ist auch ein Hochsetzen auf 120 km/h möglich. Die neue eSprinter-Generation wird das Entertainment System MBUX auch mit großem Display haben, damit leichter die nächsten Ladepunkte finden und mit Mercedes ME auch den Bezahlvorgang abwickeln können.

**Auf Langlebigkeit ausgelegt:** 160.000 km Garantie oder 8 Jahre werden Serie sein beim neuen elektrischen Sprinter, und gegen Aufpreis läßt sich das auch auf 300.000 km erweitern. Die ersten vier Wartungen werden im Fahrzeugpreis bzw. der Leasingrate enthalten sein und sollen alle 40.000 km oder einmal im Jahr durchgeführt werden. Den neuen eSprinter wird es in weltweit über 60 Märkten geben, gebaut wird er dann neben Düsseldorf,

wo bisher alle eSprinter vom Band liefen, auch in Ludwigsfelde südlich von Berlin und in Charleston, USA. Von dort werden dann auch die ersten neuen eSprinter in die USA und nach Kanada zu Händlern und Kunden rollen. Mercedes hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2039 eine bilanziell CO<sub>2</sub>-neutrale Neuwagenflotte anzubieten und hat auch seine Lieferanten auf dieses Ziel eingeschworen. 90 % des Einkaufsvolumens hat sich diesem Ziel bereits schriftlich verpflichtet. Der Autohersteller selbst will bis dahin seinen Wasserverbrauch um 35 % senken.

Aus 3R (Reuse, Reduce und Recycle) wird deshalb auch 4R, indem das Repair hinzukommt; statt alles neu zu machen, wird in Zukunft ressourcenschonend immer auch geprüft, ob Reparieren auch ginge; dazu wird aktuell in Kuppenheim bei Rastatt ein eigenes Batterierecycling aufgebaut.

Der Wertanteil der Akkus am gesamten Fahrzeug ist derart groß, daß auch der Austausch einzelner Zellen des gesamten Akkus sinnvoll ist. Schon heute werden auch die Vans bei Mercedes-Benz CO<sub>2</sub>-neutral produziert. Ein weiter Sprung nach vorne: ab 2025 sollen alle Transporter von Mercedes nur noch elektrisch sein. <<



Größere Akkus, besser verbaubar und mit mehr Leistung – damit sind dann auch Anhängelasten von 2 t erlaubt und möglich!